

Haushalt 2008

Einzelplan 09:

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Stand: 15. November 2007)

Zu einzelnen Förderbereichen:

- Für den **Steinkohlenbergbau** sind einschließlich des **Anpassungsgeldes** für ausscheidende ältere Beschäftigte 2008 Mittel in Höhe von rund 2 Mrd. € vorgesehen, die im Rahmen der beschlossenen sozialverträglichen Beendigung der subventionierten Förderung der Steinkohle in Deutschland bis 2018 im Finanzplanzeitraum auf unter 1,7 Mrd. € zurückgeführt werden.
- Die Mittel zur Förderung der **Energieforschung** wachsen erneut deutlich auf (130 Mio. € in 2008 gegenüber 116 Mio. € in 2007). Auch für Maßnahmen zur Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung stehen mit ca. 31 Mio. € in 2008 (2007: ca. 25 Mio. €) deutlich mehr Mittel zur Verfügung. Im Rahmen der Umsetzung des von der Bundesregierung beschlossenen Integrierten Energie- und Klimaprogramms ist das von BMWi und KfW entwickelte Förderprogramm „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“ mit zunächst 5 Mio. € im BMWi-Haushalt verankert worden. Damit sollen Zuschüsse für die Durchführung unabhängiger Energieeffizienzberatungen in KMU gewährt werden. Diese Beratungen ergänzen die 2. Programmkomponente des „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“, die Vergabe von durch die KfW und das ERP-Sondervermögen finanzierten zinsvergünstigten Investitionsdarlehen. Für die beiden **Exportinitiativen** für erneuerbare Energien und Energieeffizienz stehen in 2008 insgesamt 15,5 Mio. € zur Verfügung.
- Für Forschungsvorhaben und die Förderung der vom BMWi und den Ländern je zur Hälfte getragenen **Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Blauen Liste** sind für 2008 Bundesmittel in Höhe von 41,4 Mio. € (2007: 41,1 Mio. €) veranschlagt. Ein Teil des Aufwuchses ist auf die zusätzlichen Mittel im Rahmen des Paktes für Forschung und Innovation und die er-

folgreiche Beteiligung einzelner Einrichtungen an den im Wettbewerb vergebenen Mitteln innerhalb der Leibniz-Einrichtungen zurückzuführen.

- Der Gesamtansatz für **Forschung, Entwicklung und Innovationen im Mittelstandbereich** (Titelgruppen 05 und 07) steigt im Jahr 2008 weiter stark an auf rund 630 Mio. € (2007 rd. 561 Mio. €). Der deutliche Aufwuchs, der sich in den Folgejahren noch verstärkt, beruht auf der Schlüsselrolle des BMWi bei der „High Tech-Strategie“ der Bundesregierung. Der Bereich wird zudem neu geordnet. Kernstück ist das in 2008 mit 246 Mio. € dotierte **Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)**, das alle indirekten Fördermaßnahmen zur Innovationstätigkeit von klein- und mittelständischen Unternehmen abdeckt. Die Förderung von Informations- und Kommunikationstechnik wird künftig in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt. Mit einem eigenen Förderprogramm für die **Kreativwirtschaft** soll das Wachstums- und Beschäftigungspotential dieser Zukunftsbranche besser erschlossen werden.
- Die Förderung der **Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen** wird 2008 mit rund 130 Mio. € (2007: 126 Mio. €) weiter ausgebaut und wächst bis 2011 auf rund 151 Mio. € an. Die marktnahe Forschung und Entwicklung neuer Produkte sowie deren Markteinführung durch zinsverbilligte und haftungsreduzierte Darlehen im Rahmen des erfolgreichen ERP-Innovationsprogramms wird verstärkt (2008: 15,9 Mio. € ggü. 9,7 Mio. € für 2007). Weitere Schwerpunkte sind die Unterstützung des Handwerks bei der überbetrieblichen beruflichen Bildung (43 Mio. € in 2008 ggü. 41 Mio. € für 2007) sowie die Förderung von Existenzgründungsberatungen (31 Mio. €).
- Für Maßnahmen der **Außenwirtschaftsförderung** sind weiterhin insgesamt rund 180 Mio. € im Haushalt 2008 vorgesehen. Schwerpunkte sind die Netzwerke der Auslandshandelskammern im Verbund mit der Standortwerbung (44,8 Mio. €), die Auslandskorrespondenten der Bundesagentur für Außenwirtschaft und das Auslandsmesseprogramm (36 Mio. €). Zur Vorbereitung der Teilnahme der Bundesrepublik an den Weltausstellungen 2008 in Zaragoza/ Spanien und 2010 in Shanghai/ China sind 9 Mio. € vorgesehen. Das bis 2014 laufende **Projekt der Entsorgung und Zwischenlagerung** von Reaktorsegmenten aus **russischen U-Booten** im Nordmeer, an dem sich die Bundesregierung im Rahmen der **Globalen G8-Partnerschaft** beteiligt, wird mit einem Mittelrahmen von 45 Mio. € ausgestattet. Für Folgemaßnahmen zum G 8-Gipfel in Heiligendamm sind 5 Mio. € veranschlagt. Zudem werden die

Voraussetzungen für die Unterstützung eines **Stadtbahnprojektes** in **Ho Chi Minh Stadt** geschaffen. Zur Gewährung eines zinsvergünstigten Darlehens ist dazu eine qualifiziert gesperrte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 85 Mio. €ausgebracht.

- Die Förderung der technologieintensiven **Luftfahrtindustrie** wird in 2008 mit insgesamt 111 Mio. €(2007: 135 Mio. €) auf hohem Niveau fortgeführt (der Rückgang ggü. 2007 beruht auf dem Programmzyklus des laufenden Luftfahrtforschungsprogramms sowie auf Minderbedarf bei den Absatzhilfen Airbus, der auf einer günstigen Zins- und Einnahmeentwicklung beruht). Für neue Zusagen im Rahmen des 2007 begonnenen vierten **Luftfahrtforschungsprogramm** (Gesamtlaufzeit 2007 bis 2013) stellt der Bund in den kommenden Jahren insgesamt rund 250 Mio. €für den 2. Aufruf bereit. Damit wird ein Beitrag zur Sicherung hochqualifizierter Arbeitsplätze in Deutschland in einem sich stetig verschärfenden internationalen Wettbewerb geleistet. Ein Förderschwerpunkt der nächsten Förderperiode wird dabei die Entwicklung der technologischen Basis für das nachhaltige Luftverkehrssystem der Zukunft sein. Weiterhin werden Fragestellungen zur Passagierfreundlichkeit und -sicherheit sowie zur Erhöhung von Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfung in Deutschland behandelt. Für einen 3. Aufruf im Rahmen des vierten Luftfahrtforschungsprogramms sind bis 2013 weitere - vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages noch frei zu gebende - insgesamt 150 Mio. €vorgesehen. Dabei sollen in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 primär F+T-Projekte für fortgeschrittene Fertigungs- und Montagekonzepte für integrale Rumpfstrukturen und modulare Kabinenkonzepte mit dem Ziel zur Senkung der Fertigungskosten durch moderne Bauweisen unterstützt werden. Daneben werden weiterhin **Absatzfinanzierungshilfen** im Rahmen des OECD-Sektorenabkommens für die Exportfinanzierung von Großraumflugzeugen und Triebwerken gewährt.

Weiterhin hat die Bundesregierung im Haushalt 2008 - vorbehaltlich der Genehmigung durch die EU-KOM - die haushaltmäßigen Rahmenbedingungen zur Gewährung von verzinslichen, verkaufsabhängig rückzahlbaren Darlehen insbesondere auch an Zulieferer- und Ausrüstungsunternehmen zur anteiligen **Finanzierung der Entwicklungskosten** für die **A350XWB** geschaffen. Hierbei werden Entwicklungskosten für Zulieferungen der von Airbus beabsichtigten auszulagernden Standorte miterfasst. Dies ist ein wichtiges Element der Hochtechnologiestrategie und zur Wahrung vergleichbarer Wettbewerbsbedingungen essentiell.

- Die neue strukturierte Titelgruppe Maritime Wirtschaft, Mobilität und Verkehrstechnologien ist mit einem Mittelrahmen von rund 105 Mio. € ausgestattet. Im **Werftenbereich** geht der Mittelbedarf für die auslaufenden Förderinstrumente „Wettbewerbshilfen“ und „Zinszuschüsse Werften“ weiter zurück. Das Förderinstrument CIRR (Zinsausgleich) wird als reines Bundesinstrument auf Gewährleistungsbasis neu ausgerichtet. Die bisher bei CIRR vorgesehene Länderbeteiligung wird auf die Innovationsbeihilfen für die deutschen Schiffswerften verlagert; die Länder werden sich künftig mit 50 % an diesem Förderprogramm beteiligen, sofern in dem jeweiligen Land eine CIRR-Gewährleistung bewilligt wurde. Die in der Titelgruppe bereitstehenden Mittel verteilen sich in etwa zur Hälfte auf die Förderung der mobilitäts- und verkehrstechnologischen Programme und die Unterstützung von Werften, Schiffbau und Meerestechnik.
- Für die Investitionsförderung im Rahmen der **Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“**(GA) steht 2008 ein Ansatz von 644 Mio. € bereit. Zusammen mit der Kofinanzierung der Länder steht ein Bewilligungsrahmen von rund 1,2 Mrd. € zur Verfügung, um neue Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft in strukturschwachen Regionen zu fördern und Maßnahmen zur Verbesserung der kommunalen wirtschaftsnahen Infrastruktur zu unterstützen. Der Schwerpunkt der GA-Förderung liegt in den neuen Ländern und Berlin, die auch künftig in Gänze zum Fördergebiet der GA gehören. Die GA-Fördergebietskarte, die Bund und Länder für den Zeitraum 2007 bis 2013 neu abgegrenzt haben, trägt den regionalen Problemlagen in Deutschland in ausgewogener und sachgerechter Weise Rechnung.
- Für die weitere **kontinuierliche Sanierung und Rekultivierung** der ehemaligen Uranerzbergbauflächen in Sachsen und Thüringen **durch** die **Wismut** GmbH sind Mittel in Höhe von insgesamt 170,5 Mio. € (2006: 180,5 Mio. €) vorgesehen. Die Ansätze sind entsprechend den Fortschritten bei den Sanierungsarbeiten degressiv.
- Die Förderung im Bereich **Tourismus** wird mit einem Ansatz von rd. 27 Mio. € für 2008 ggü. 2007 auf erhöhtem Niveau fortgeführt. Für die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) werden Mittel in Höhe von rund 25,5 Mio. € bereitgestellt.

- Auch im Haushalt 2008 des BMWi bildet die **Weltraumforschung** einschließlich der Finanzierungsbeiträge für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) einen wichtigen Schwerpunkt (2008: 997 Mio. € 2007: 943 Mio. €). Für die internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) sind 571,5 Mio. € vorgesehen, der Ansatz für das nationale Weltraumprogramm liegt insgesamt bei rund 191 Mio. € (2007: 175,5 Mio. €). Das **DLR** wird mit rd. 235 Mio. € (2007: 210,9 Mio. €) gefördert.
- Unter den vor den Titelgruppen zusammengefassten Einzeltiteln ist die „**Abwicklung von Altprogrammen**“ mit einem Betrag von 270 Mio. € (2007: 315,3 Mio. €) veranschlagt. Hier werden nur noch Altverpflichtungen aus den Programmen „Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen“ (BTU) und „Eigenkapitalhilfeprogramm“ (EKH) ausfinanziert.
- Globale Minderausgabe: im Haushalt 2008 ist (wie 2007) eine Globale Minderausgabe in Höhe von 75 Mio. € vorgesehen, die im Haushaltsvollzug zu erwirtschaften ist.
- Weitere Einzelheiten sind dem **anliegenden Zahlentableau** zu entnehmen.